



Hallo, wir sind die Neuen: Raistings Trainer Johannes Franz (l.), Co-Trainer Manfred Kammermeier (2. v. r.) und der neue Co-Trainer Viktor Neveling (r.) mit den Zugängen (v. l.) Florian Flath, Luca Sigl, Harald Killimann, Frederik Specht und Angelos Dogantzalis (es fehlt Joshua Mecklenburg). ROLAND HALMEL

SPORT IN KÜRZE

Hohenpeißenberg bei „Erdinger Meister-Cup“

Hohenpeißenberg – Als Titelträger in der A-Klasse 8 hat die Fußball-Mannschaft des TSV Hohenpeißenberg Startrecht beim „Erdinger Meister-Cup“ an diesem Samstag, 28. Juni, in Moosburg (11 Uhr). Neu ist der Modus mit vier Ligen zu je zehn Mannschaften bei den Herren und zwei Ligen zu je zehn Teams bei den Frauen. Wie beim Original auf der großen europäischen Fußballbühne treten die Vereine auch bei der „Champions League der Amateure“, wie der „Erdinger Meister-Cup“ auch genannt wird, in ihren Vorrundengruppen gegen vier Teams an, die in einem Losverfahren ermittelt werden.

Die vier bestplatzierten Mannschaften pro Liga ziehen in die K.o.-Phase ein: die Männer ins Achtelfinale, die Frauen ins Viertelfinale. Potenzielle Gegner der Hohenpeißenberger sind folgende Klubs: FC Sturm Hauzenberg, DJK SV Neufang, SV Aichkirchen, SpVgg Trabit, FT Schweinfurt III, SV Wildenreuth, 1. FC Heilsbrunn, FC Ukraine München, ATSV Kirchseeon II.

Der Papierform nach gehen laut einer Mitteilung des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV) bei den Männern der FC Sturm Hauzenberg (Meister Landesliga Süd) sowie der SVN München (Meister Bezirksliga Oberbayern Nord) und der SV Etzenricht (Meister Bezirksliga Oberpfalz Nord) als Favoriten ins Rennen. ssc

Fünf Testspiele bis zum Saisonstart

FUSSBALL Bezirksligist SV Raisting hat mit der Vorbereitung begonnen

Raisting – In der vergangenen Saison hatten sich die Veränderungen in puncto Personal beim SV Raisting noch in Grenzen gehalten. In diesem Jahr gab es beim Bezirksligisten hingegen einen größeren personellen Umbruch. Mit Maximilian König, Vinzenz Wolf (beide zum TSV Gilching), Sinan Grgic (FC Penzberg) und Benedikt Multerer (TSV Murnau) verließen gleich vier Leistungsträger, die zusammen 33 und damit mehr als die Hälfte der Tore für den Tabellenvierten erzielten, den Verein. Dazu beendete Florian Breitenmoser seine Karriere und der zweite Torhüter, Thomas Höringer, wechselte

zum TSV Peißenberg. Um die Lücken im Kader zu füllen, holten die Raister in der Sommerpause sechs Akteure. „Unser erstes Ziel ist es, die neuen Spieler ins Team zu integrieren“, berichtete SVR-Coach Johannes Franz beim Trainingsauftakt mit Blick auf Frederik Specht (SG Söcking/Starnberg), Luca Sigl (FT Jahn Landsberg), Florian Flath (SC Pöcking), Angelos Dogantzalis (U19 TSV Murnau), Joshua Mecklenburg (TSV Tutzing) und Harald Killimann (SpVgg Kaufbeuren). Ganz abgeschlossen sind die Personalplanungen beim SVR aber nicht. „Ich bin noch auf der Suche nach ei-

nem Innenverteidiger und einem Stürmer. Wir sind da an zwei Spielern dran. Da hoffe ich, dass wir sie von uns überzeugen können“, so Franz, der

nach seiner langwierigen Knieverletzung frühestens nach der Winterpause wieder auf dem Platz stehen wird.

Eine längere Pause droht auch Benedikt Stechele, der sich mit einer Schambeinentzündung herumplagt. Sollte dieser Fall eintreten, „würde uns auch noch ein Sechser gut tun“, so Franz, der sein Team aktuell dreimal die Woche zum Training bittet. „Die größte Aufgabe des Trainerteams wird es sein, die Neuzugänge, die durchwegs aus unteren Klassen kommen, an das höhere Tempo und die neue Spielklasse zu gewöhnen“, so Franz, der fünf Testspiele vereinbart hat.

Los geht es diesen Samstag, 28. Juni, mit dem Heimspiel gegen den Landesliga-Absteiger VfL Kaufering (13 Uhr). Danach folgen Heimauftritte gegen den TSV Peißenberg (Samstag, 5. Juli, 17 Uhr), die SpVgg Kammerberg (Freitag, 11. Juli, 19 Uhr), die U19 des FC Deisenhofen (Sonntag, 13. Juli, 13 Uhr) und zum Abschluss am Freitag, 18. Juli, gegen den ASV Dachau (Anstoßzeit noch offen). Ihr erstes Punktspiel in der Bezirksliga Süd tragen die Raister am Wochenende drauf, 26./27. Juli, aus. Der Gegner steht noch nicht fest, da der Spielplan noch nicht veröffentlicht wurde. ROLAND HALMEL

Alles über das größte U11-Turnier der Welt

merkurcup.com

Saisonhöhepunkt für Rott

MERKUR CUP SG-Mädchen im Bezirksfinale am Sonntag vor heimischer Kulisse

Rott – Im vergangenen Jahr war für das ganz junge und frisch gegründete Team der SG Rott bei ihrer Premiere im Merkur CUP der Mädchen bereits nach der Vorrunde Schluss. Zwölf Monate später schafften die Schützlinge um das Trainergespann mit Anne Konarski, Uschi Halmel und Bernd Unsinn die Qualifikation zum Bezirksfinale. Doch das ist noch nicht alles: Bei diesem Wettbewerb an diesem Sonntag, 29. Juni, bei dem die Tickets für das große Finale vergeben werden, dürfen sie auch noch vor heimischer Kulisse auftreten.

„Das wird das absolute Saisonhighlight, mit dem wir in



Einschwören aufs Heimturnier: Die Mädchen der SG Rott fieberten dem Bezirksfinale entgegen. ROLAND HALMEL

bei den Buben. „Das war ein tolles Erlebnis, von dem heute noch alle im Verein schwärmen“, berichtet Halmel, die mit ihren Mädels auf die Dachauer Land Juniorinnen, den FFC Wacker München und den SC Baldham-Vaterstetten trifft. „Die Gegner kennen wir nicht und sie sind deshalb schwer einzuschätzen“, sagt Halmel, die ihre Schützlinge aber nicht chancenlos sieht.

Um ins große Finale am Sonntag, 20. Juli im Unterhachinger Sportpark zu kommen, müsste die SG Rott in ihrer Gruppe mindestens Platz zwei belegen. In der Gruppe 2 spielen der FC Perlach, die SpVgg Altenerding, der ESV München und die SG Aßling/Grafring. „Wir freuen uns jetzt alle auf das tolle Event, bei dem alle viel Spaß haben und den Tag genießen sollten, egal was rauskommt“, blickt Halmel voraus. Für das leibliche Wohl der Zuschauer und der Spielerinnen ist auf alle Fälle gesorgt. „Es gibt unter anderem Grillwürste und Pommes“, berichtet Halmel. Los geht es am Rötter Sportplatz auf den beiden Spielfeldern am Sonntag um 10 Uhr. Die Finalspiele sind für 14 Uhr angesetzt (der gesamte Turnierplan ist über beigefügten QR-Code abrufbar). ROLAND HALMEL



der Vorrunde schon etwas geliebäugelt hatten. Wir waren dann aber trotzdem überrascht, dass wir das erreicht haben“, berichtete Uschi Halmel. Beim Turnier in Kirchheim hatten die SG-Mädchen in ihrer Gruppe Platz zwei belegt und damit den Sprung ins Bezirksfinale geschafft. „Die Mädels sind voll dabei und sie sind extrem trainingsfleißig“, so Hal-

mel, die beim ausrichtenden TSV Rott auch Jugendleiterin ist.

Für sie und die zahlreichen Helfer aus dem Verein, die dieses Großereignis stemmen werden, ist die Ausrichtung eines großen Merkur-CUP-Turniers kein Neuland. Vor drei Jahren waren die Rotter bereits Gastgeber eines Qualifikationsturniers zum Bezirksfinale

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN | uhlsport | Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von: BAYERN FUßBALL VERBAND, BAYERN LEISTUNGSSPORT VERBAND, BAYERN AMATEUR FUßBALL VERBAND

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier | Kinder sind unsere Chance

INNENSTADT FREI TAG

PENZBERG

Tolle Aktionen für ein besonderes Einkaufserlebnis!

4. Juli 2025 ab 13:30 Uhr

Kunst, Kultur & Kulinarik

Stauen. Mitmachen. Genießen. www.innenstadt-freitag.de

Bezirksfinale A Mädchen Gruppe A
SG Rott
Dachauer Land Juniorinnen
SC Baldham-Vaterstetten
FFC Wacker München

Gruppe B
FC Perlach
ESV München
SG Aßling/Grafring
SpVgg Altenerding